

Staatsdomäne ist auf neuem Kurs

Der landwirtschaftliche Modellbetrieb des Kompetenzzentrums Hochburg wird jetzt biologisch-dynamisch bewirtschaftet.



Artgerecht werden die 65 Milchkühe auf der Staatsdomäne Hochburg gehalten. Foto: Anselm Busshoff

EMMENDINGEN (BZ). Die Staatsdomäne Hochburg in Emmendingen, die als Modellbetrieb zum Kompetenzzentrum Ökologischer Landbau Baden-Württemberg gehört, wird ab sofort biodynamisch und nach Demeter-Richtlinien bewirtschaftet.

Öko-Bauer Mathias Seifert und seine Frau Sigune Williams haben den Hof mit 100 Hektar Fläche übernommen und gleich auf die Biodynamische Wirtschaftsweise umgestellt. 65 Milchkühe, 100 Weidegänse auf den Streuobstwiesen und Legehennen in mobilen Hühnerställen werden dabei laut Pressemitteilung des Demeterverbands artgerecht gehalten. Mit dem Anbau biodynamisch gezüchteter Roggensorten setzen die neuen Pächter weitere Akzente. Durch den neu installierten Milchautomaten können Menschen der Region zu jeder Tages- und Nachtzeit frische Demeter-Milch zapfen. Der bestehende Schulbauernhof soll verstärkt in die betrieblichen Abläufe integriert werden. Die Staatsdomäne ist als Modellbetrieb Bestandteil des Kompetenzzentrums Ökologischer Landbau (KÖLBW) des Landes Baden-Württemberg. Ziel des KÖLBW ist es, die berufliche Aus- und Weiterbildung im Ökolandbau zu forcieren und eng mit dem Versuchswesen und der Praxis zu verzahnen. Das Kompetenzzentrum setzt sich aus drei Teilen zusammen: Dem Bereich Bildung im Ökologischen Landbau am Landwirtschaftlichen Bildungszentrum Emmendingen-Hochburg, einer Versuchsstation für Ökologischen Landbau und dem biodynamisch bewirtschafteten Betrieb Staatsdomäne Hochburg.